



Kommt ein MRT geflogen...

Mönchengladbach. Ein weiterer Schritt bei der Zusammenlegung der Kliniken Maria Hilf an der Viersener Straße 450 ist getan. Anfang dieser Woche wurde das neue MRT-Gerät angeliefert. Mittels eines Krans wurde der 4,5 Tonnen schwere Magnet des MRT über das Gebäude in den Innenhof gehoben und von dort zu seinem neuen Standort transportiert. Das 1,2 Millionen Euro teure Gerät soll bis Ende 2017 installiert

und im Januar 2018 in Betrieb genommen werden. Das neue MRT wird den Patienten einige Vorteile bieten: so ist die Öffnung mit 70 Zentimetern deutlich breiter und es gibt eine Geräuschreduktion von bis zu 30 Dezibel. Schwerpunkt der Diagnostik beim neuen MRT sind Kopf, Wirbelsäule, Herzbildgebung, Gefäßdarstellung, sämtliche Gelenke sowie Mamma-Untersuchung.

Foto: Kliniken Maria Hilf